

[Mobile ebook] Menschen und ihre Materialien: Von der Steinzeit bis heute (Erlebnis Wissenschaft)

Menschen und ihre Materialien: Von der Steinzeit bis heute (Erlebnis Wissenschaft)

Von Hans R. Kricheldorf
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1109150 in BcherVerffentlicht am: 2012-09-12Abmessungen: 8.54 x .93b x 5.63l, .91 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe254 Seiten | File size: 47.Mb

Von Hans R. Kricheldorf : Menschen und ihre Materialien: Von der Steinzeit bis heute (Erlebnis Wissenschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Menschen und ihre Materialien: Von der Steinzeit bis heute (Erlebnis Wissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Chemie,

Geschichte, Allgemeinwissen... Von Astrid "Menschen und ihre Materialien" ist ein hochinteressantes Buch, wenn es auch - zumindest für mich - unmöglich war, es in einem Rutsch zu lesen. Ich habe es über Wochen immer wieder zur Hand genommen und dann das Gelesene auf mich wirken lassen. Die Menge an Informationen ist enorm. Worum geht es genau? Ich zitiere mal aus dem Vorwort: Es werden "die materiellen Grundlagen unserer Zivilisation (...) unter vier verschiedenen Aspekten betrachtet: 1) die Eigenschaften der Materialien, 2) die Grundzüge ihrer Herstellung, 3) ihre Geschichte und 4) ihre Nutzenanwendung. Ferner sollen (...) die wichtigsten Erfinder und ihre oft tragischen Lebenswege vorgestellt werden." Und das soll interessant sein? Ja. Und wie. Nehmen wir zum Beispiel mal Eisen und Stahl. Erst werden die Eigenschaften und die Herstellung von Eisen beleuchtet. Woher hat Eisen seinen Namen, welche Fakten über Eisen sollte man wissen, was sagen die ältesten Grabfunde aus, wo findet man Eisen in der Natur, etc. Als nächstes wird auf Stahl eingegangen (ein Werkstoff, der einen großen Massenanteil an Eisen besitzt). Und daraus resultiert dann ein Kapitel über Waffen. Oder wie wäre es mit Cellulose, Papier, Textilfasern und Dynamit? Ohne Cellulose kein Papier und ohne Papier... na, da muss ich nicht mehr zu sagen. Das Buch mag nicht für jedermann etwas sein. Aber ich finde es hochinteressant und habe Zusammenhänge verstanden, die mir vorher so nicht klar waren. Und das über ganz alltägliche Dinge, über die ich so eigentlich nicht unbedingt nachdenke - sie aber benutze. Von mir gibt es für dieses hochinteressante Buch gerne fünf Sterne und eine Lesempfehlung für Neugierige und die, die früher gerne die Sendung mit der Maus gesehen haben. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit mehr Sorgfalt hätte es 4-5 Sterne geschafft. Von Stephan Stuecklin Um es vorwegzunehmen: Professor Kricheldorf's Buch beinhaltet viel interessante Information, nach Materialien geordnet, über die kulturelle Bedeutung ebendieser Materialien. Ein hochspannendes Thema - und doch hat mich das Buch enttäuscht. Wen folgende Punkte nicht stören, darf sich aber an einem Fundus an werkstofftechnischem, historischem, und biographischem Wissen erfreuen. Punkt 1: Verweise stimmen nicht, und es fehlt ein Verzeichnis der Tabellen und Formeln. Das macht die Lektüre umständlich. Punkt 2: Viele Schreibfehler blieben unerkannt. Ich konnte mich des Eindrucks nicht erwehren, dass WILEY-VCH beim Lektorat unprofessionell gespart hatte. Von einem so renommierten Verlag hätte ich mehr erwartet. Punkt 3: Die Fehler häufen sich bei den chemischen Formeln. Es sieht oft aus, als ob sie eingescannt wurden und die Texterkennung ihren Dienst schlecht tat. Formel 14 ist ein besonders deutliches Exemplar: "Nihil Kautschuk" (wahrscheinlich "Nitril") und "Butadien-Styrol- Kautschuk" stehen unter identischen chemischen Formeln, und eine weitere Formel ist mit "Hydri...Nihil Kautschuk" untertitelt. Die Formeln sehen auch nicht besonders schick aus: ich glaube, Chemskech könnte das besser. Punkt 4: Die auf dem Klappentext angepriesenen alternativen Realitäten kommen viel zu kurz. Oft sind die Abschnitte "Was wäre wenn" kürzer als der Abschnitt auf dem Klappentext und recht oberflächlich. So zum Beispiel bei den synthetischen Textilfasern: "Ohne Synthefasern stünde die Menschheit heute "halbnackt" da. Unter dem Fehlen von Nylons und elastischen Fasern müssten viele Sportdisziplinen leiden und die Angler müssten ihre Angelschnüre häufiger ersetzen. Es gäbe keine schusssicheren Westen für Polizei und Militär und der Boeing Dreamliner bliebe nur ein Traum." Da kann - muss - doch mehr gesagt werden! Womit würde man diesen Bedarf zu stillen versuchen? Wie könnte man ausweichen? Hier hat der Autor eine Riesenchance verpasst. Ansonsten ist das Buch solide recherchiert, verständlich geschrieben, und behält meist einen breiten Blick auf die Materialgeschichte. Für alle, die sich für Werkstoffe und deren Geschichte interessieren, sicher lesenswert.

Pressestimmen "Unterhaltsam und lehrreich" scinexx.de (15.01.2014) "ein ziemlich überschaues Buch über die Wechselbeziehungen zweier Top-Komponenten der Entwicklung." Südtiringer Zeitung, Meininger Tageblatt, Freies Wort (11.02.2013) "Hans R. Kricheldorf geht [...] dem Ursprung dieser Stoffe nach, ohne die wir noch in der Steinzeit leben würden." Schweizer Familie (43/2012) Kurzbeschreibung Was verändert die Welt? Wer hat denn nun die Welt am stärksten verändert: die Politiker, die Ideen in die Tat umsetzten, oder die Philosophen, von denen sie stammten? Oder vielleicht sogar jemand ganz anderes? Etwa der Erfinder des Papiers, ohne das weder Buchdruck noch Reformation denkbar wären? Oder auch diejenigen, die Eisen und Bronze hervorbrachten und damit ganze Epochen begründeten. Dieses Buch belegt eindrucksvoll: Unsere Geschichte ist immer auch die der Materialien, die wir verwenden. Geschichte neu geordnet Systematisch geht der Autor der Frage nach, wie die Entwicklung von Kulturen und die Möglichkeiten der Materialherstellung zusammenhängen. Er durchstreift die Jahrtausende und setzt dabei bestimmte Zeiten und Materialgruppen zueinander in Beziehung. Dabei beleuchtet er nicht zuletzt spannende Details von Herstellung und Verarbeitung. Alternative Realitäten Und auch Gedankenspielen gibt das Buch Raum, denn die Frage Was wäre wenn? beendet jedes seiner Kapitel. Unterhaltsam und lehrreich sind diese Spekulationen über einen möglichen Gang der Dinge für den Fall, dass es bestimmte Materialinnovationen nicht gegeben hätte. In diesen Passagen wird besonders deutlich, wie groß die Bedeutung des materiellen Aspekts von Geschichte ist - ohne den im Übrigen auch solche Errungenschaften wie Kunst und moderne Medizin undenkbar wären. Buchrückseite Was verändert die Welt? Wer hat denn nun die Welt am stärksten verändert: die Politiker, die Ideen in die Tat umsetzten, oder die Philosophen, von denen sie stammten? Oder vielleicht sogar jemand ganz anderes? Etwa der Erfinder des Papiers, ohne das weder Buchdruck noch Reformation denkbar wären? Oder auch diejenigen, die Eisen und Bronze hervorbrachten und damit

ganze Epochen begründeten. Dieses Buch belegt eindrucksvoll: Unsere Geschichte ist immer auch die der Materialien, die wir verwenden. Geschichte neu geordnet systematisch geht der Autor der Frage nach, wie die Entwicklung von Kulturen und die Möglichkeiten der Materialherstellung zusammenhängen. Er durchstreift die Jahrtausende und setzt dabei bestimmte Zeiten und Materialgruppen zueinander in Beziehung. Dabei beleuchtet er nicht zuletzt spannende Details von Herstellung und Verarbeitung. Alternative Realitäten und auch Gedankenspielen gibt das Buch Raum, denn die Frage Was wäre wenn? beendet jedes seiner Kapitel. Unterhaltsam und lehrreich sind diese Spekulationen über einen möglichen Gang der Dinge für den Fall, dass es bestimmte Materialinnovationen nicht gegeben hätte. In diesen Passagen wird besonders deutlich, wie groß die Bedeutung des materiellen Aspekts von Geschichte ist - ohne den im Übrigen auch solche Errungenschaften wie Kunst und moderne Medizin undenkbar wären.